

Aufnahmeprüfung der AR Gestaltung | Mittwoch 24. März 2022

Prüfungsteil I: Sachliche Darstellung

Arbeitszeit: 8.30 - 10.30 Uhr (120 Minuten)

Thema:

»Man muss den Nippel durch die Lasche ziehen«

Sie haben eine Papier-Tüte , eine Schnur, 2 Gummis, 2 Luftballons, eine Wäscheklammer, eine Schachtel und ein Blatt Papier. Bauen und konstruieren Sie sich mit diesen Materialien ein dreidimensionales Objekt, ein Phantasie-Gebilde, eine Skulptur, bei der Sie unter anderem „den Nippel durch die Lasche ziehen“ (was auch immer das bedeuten mag :-). Je nachdem müssen (oder können) Sie ihre Materialien auch aufblasen, löchern, schneiden, reisen, biegen, knicken, knüllen und knoten, um eine lustige oder spannende Situation herzustellen. Nehmen Sie sich dafür maximal 15 min Zeit.

Anschließend zeichnen Sie ihr Objekt möglichst groß, also blattfüllend. Experimentieren Sie ein bisschen bis Sie eine spannende Komposition und Perspektive gefunden habe.

Ihr Hauptaugenmerk liegt dabei:

1. auf der sachlichen und deutlichen Wiedergabe der typischen Materialoberflächen bzw. Materialeigenschaften der Gegenstände.
2. und den Möglichkeiten mit Licht und Schatten eine plastische und räumliche Wirkung zu erzielen.

Hinweise zu den Techniken:

Verwenden Sie für diese Aufgabenstellung Bleistifte und/oder Farbstifte und/oder wasserlösliche Farben (z.B. Aquarell- und Deck- oder Acrylfarben). Eine reine Schwarz-Weiß-Zeichnung ist auch möglich. Die Arbeit ist auf einem Blatt DIN A3 (Hoch- oder Querformat) klar, übersichtlich und sauber anzufertigen.

Bewertungskriterien zu Prüfungsteil I:

1. Erfassen der Aufgabenstellung: Erfassen des Themas, Erfüllung aller formalen Kriterien.
2. Zeichnerische/malerische Qualität der Sachdarstellung: Formensprache/Materialeigenschaften, Räumlichkeit, Plastizität, Blattgestaltung/Komposition.
3. Technische Ausführung: Klarheit und Differenziertheit der Ausführung.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg

Prüfungsteil II: Gestalten aus der Vorstellung

Arbeitszeit: 11.00 - 13.00 Uhr (120 Minuten)

»Zwischen Wunsch und Wirklichkeit«

Sie kennen das: Sie wachen langsam auf oder sind schon fast eingeschlafen. Phantasien, echte Geräusche, Wunschträume, etwas was man Tags zuvor erlebt hat oder alte Kindheitserinnerungen mischen sich zu einer Tagtraum-Szene zwischen Wunsch und Wirklichkeit. Jetzt ist also Ihre Phantasie gefragt. Horchen Sie in sich hinein, welche Wünsche projizieren Sie schon jetzt in ihre reale Wirklichkeit oder umgekehrt. Entwerfen Sie eine Szene zum Titel »Zwischen Wunsch und Wirklichkeit«.

Wichtig ist, dass Sie eine möglichst lebendige und anregende Situation auf ihrem Blatt entstehen lassen, die in einer spannenden Komposition wiederum das ganze Blatt füllt.

Ihr Entwurf ist auf einem Blatt DIN A3 (Hoch- oder Querformat) anzufertigen. Die Gestaltungstechnik kann frei aus den Bereichen Zeichnung und/oder Malerei gewählt werden. Auch Mischtechniken sind möglich. Verwenden Sie für diese Aufgabenstellung Bleistifte und/oder Farbstifte oder wasserlösliche Farben (z.B. Aquarell-, Wasser-, oder Deck- oder Acrylfarben). Andere Mal und Zeichentechniken (z.B. Ölfarben) sind nicht zugelassen.

Die Arbeiten müssen rechts unten mit Datum, Vor- und Familiennamen lesbar beschriftet sein. Beide Aufgabenblätter, also die Bilder aus beiden Prüfungsteilen, sind nach Fertigstellung am Platz zurückzulassen.

Bewertungskriterien zu Prüfungsteil II:

1. Erfassen der Aufgabenstellung: Darstellung des Themas.
2. Originalität: Einfallsreichtum, Bildidee und Komposition (spannungsreiche Anordnung der einzelnen Bildelemente im Blatt).
3. Technische Ausführung: Differenziertheit der handwerklichen Ausführung.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg